



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen**

Wissenschaftliche Bibliotheken

**Wissenschaftsrat**

**Tübingen, 1964**

4. Zentrale Fach- und Informationsbibliotheken

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8220**

#### IV. 3. Förderungsmaßnahmen

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Funktionen wird folgendes empfohlen:

a) Die Wirkung dieser Bibliotheken nach außen, d. h. die Versorgung aller Benutzer dieses Faches mit Literatur und Informationen, muß durch personelle und sachliche Mittel nachhaltig gefördert werden.

b) Pläne dieser Bibliotheken, zentrale Fachkataloge auch über ihre eigenen Sammlungen hinaus für Informationszwecke anzulegen, sollten unterstützt werden (Beispiel: Zentralkatalog für Ostliteratur beim Herder-Institut in Marburg).

c) Der Anteil des wissenschaftlichen Dienstes am gesamten Personalbestand muß bei diesen Bibliotheken verhältnismäßig hoch sein, weil sie ihre Aufgaben nur dann ausreichend erfüllen können, wenn eine genügende Zahl qualifizierter Fachwissenschaftler, insbesondere für die Auswertung und die Information, zur Verfügung steht.

Die bibliothekarische Ausbildung dieses wissenschaftlichen Personals bereitet erfahrungsgemäß Schwierigkeiten. Da es weder möglich noch erforderlich ist, diese Stellen mit voll ausgebildeten Bibliothekaren zu besetzen, sollten Wege gefunden werden, geeigneten Fachwissenschaftlern in Sonderkursen die erforderlichen bibliothekstechnischen, ggf. auch dokumentations-technischen Kenntnisse zu vermitteln.

d) Die Verwirklichung der Empfehlungen für die Bibliotheken, die organischer Bestandteil eines Forschungsinstituts oder Museums sind, muß im Rahmen der Entwicklung des Gesamtinstituts erfolgen.

#### IV. 4. Zentrale Fach- und Informationsbibliotheken

a) Für eine Reihe von Disziplinen erweist es sich als notwendig, über den Rahmen der bisher dargestellten Spezialbibliotheken hinaus große zentrale Fach- und Informationsbibliotheken zu gründen. Sie sollen der zentralen bibliothekarischen Versorgung großer anwendungsnaher Fächer dienen, die oft den Gesamtbereich einer Fakultät umfassen. Erforderlich ist die Beschaffung und schnelle Bereitstellung einer großen Menge aktuellen, oft auch schnell veraltenden, z. T. auch nicht eigentlich wissenschaftlichen Materials, wie Dokumenten aus dem Bereich der technischen Entwicklung, der Praxis, der Verwaltung, der Wirtschaft (Reports, Kongreßberichte, Firmen- und Verbandsberichte, statistisches Material). In Betracht kommen vor allem die großen

Gebiete der Technik, der Medizin, der Biologie, der Wirtschaft, des Landbaus, aber auch Gebiete wie die Geologie, die Hydrographie oder die Meteorologie.

b) Mit der Vorbereitung solcher Einrichtungen hat sich vor allem die Deutsche Forschungsgemeinschaft befaßt; erwogen werden sowohl Neugründungen von Bibliotheken als auch der Ausbau bestehender Sammlungen.

Als erste derartige Bibliothek wurde die Technische Informationsbibliothek in Hannover für den Gesamtbereich der Technik und der angewandten Naturwissenschaften gegründet. Obwohl sie vom Typ her eine zentrale Fachbibliothek ist, wird sie hier mit Rücksicht auf ihre Größe und die Weite ihres Sammelgebietes im Zusammenhang mit den großen überregionalen Bibliotheken (Staatsbibliothek der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Deutsche Bibliothek Frankfurt, Staatsbibliothek München) behandelt. Eine weitere Bibliothek dieser Art ist die Landbauwissenschaftliche Zentralbibliothek in Bonn.

Eine Anzahl weiterer Spezialbibliotheken nähert sich bereits diesem Bibliothekstyp. Diese Entwicklung sollte weiterhin gefördert werden. Das gilt insbesondere für die Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und für die Senckenbergische Bibliothek in Frankfurt für die beschreibenden Naturwissenschaften. Das gilt auch für die ein kleineres Fachgebiet erfassenden Bibliotheken des Hydrographischen Instituts und des Deutschen Wetterdienstes. Für weitere Fachgebiete sollten in dieser Richtung Überlegungen angestellt werden. Vordringlich ist eine Lösung für den Bereich der Medizin, da auf diesem Gebiet die ausreichende Literaturversorgung wie auch die ausreichende Dokumentation und Information schwierig und unbefriedigend sind. Es sollte untersucht werden, ob sich einer der bestehenden bibliothekarischen Schwerpunkte zum Ausbau zu einer zentralen medizinischen Fachbibliothek eignet oder ob es mit Rücksicht auf die Größe und Bedeutung dieses Faches einer eigenen Einrichtung bedarf.

Aufbau  
weiterer Fach-  
bibliotheken

Die Gründung von zentralen Fachbibliotheken ist auch deswegen wichtig, weil sie in besonderem Maße geeignet sind, nicht nur die Literaturversorgung, sondern gerade auch die Dokumentation ihres Faches nachhaltig zu fördern.

#### IV. 5. Institut für Dokumentationswesen

In diesem Zusammenhang gewinnt das Institut für Dokumentationswesen zunehmende Bedeutung.